

14.47

Abgeordneter Peter Haubner (ÖVP): Sehr geehrter Herr Präsident! Sehr geehrte Frau Staatssekretärin! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Kollege Schellhorn, bei aller Wertschätzung deines unternehmerischen Sinnes sind wir bei der Gewerbeordnung natürlich unterschiedlicher Auffassung, weil die Gewerbeordnung nun einmal der Garant für Qualifikation und für Ausbildung ist. Das ist ein ganz wichtiges Asset der österreichischen Unternehmer. Wir bilden die Fachkräfte der Zukunft selbst aus, und mit der dualen Ausbildung haben wir da ein ideales Instrument. (*Abg. Schellhorn: Ja, aber da braucht ...!*) Da ist natürlich die Gewerbeordnung eine wichtige Voraussetzung, weil wir Meister ausbilden können, und dann können die Meister wieder die Fachkräfte der Zukunft ausbilden. Das ist ein ganz wichtiges Asset. – Punkt eins. (*Beifall bei der ÖVP.*)

Punkt zwei: Wenn du durch die Kärntner Straße gehst und sie voll mit Menschen, mit Touristen ist, dann würde ich deine Forderung an die Stadt Wien richten, weil die eine Tourismuszone einrichten kann. Dort sitzt ihr in der Stadtregierung: Bewegung, Bewegung, Bewegung, Kollege! (*Beifall bei der ÖVP.* – *Abg. Schellhorn: So aktiv habe ich dich überhaupt noch nie gesehen!*) Mir gefällt das nämlich sehr gut: immer das kritisieren, was andere machen, und dort, wo man selbst dabei ist, nichts tun. Weißt du, das geht sich nicht aus, lieber Josef. (*Beifall bei der ÖVP.* – *Abg. Holzleitner: Ah so, aber in Salzburg hättets gemeinsam ... können – jetzt halt nimmer!*)

Es freut mich aber, dass du beim Gisa-Express dabei bist, weil Gisa-Express wirklich eine hervorragende Sache ist, weil wir da wirklich in Echtzeit ermöglichen können, dass man ein Gewerbe anmeldet, dass man Betriebsstandorte verlegt und dass man einen gewerberechtlichen Geschäftsführer einträgt. Das ist wirklich eine Maßnahme, die Sinn macht und die jetzt das Ganze auch in das Zeitalter der Digitalisierung bringt, was natürlich auch in der Gewerbeordnung ein ganz wichtiger Punkt ist.

Was uns auch besonders freut, ist, dass in dieser Gewerberechtsnovelle die Anerkennung der Meisterberufe stattfindet (*Zwischenruf des Abg. Hörl*), dass wir

also da eine Gleichstellung mit den jungen Menschen schaffen, die studieren. Ich glaube, diese Menschen, die auch eine jahrelange Ausbildung auf sich nehmen, indem sie zuerst die Lehre, dann eine Werkmeisterschule und dann eine Meisterprüfungsausbildung machen, verdienen es, dass sie Anerkennung bekommen, indem ihre Titel auch in den Urkunden eingetragen werden.

Lassen wir also die Kirche im Dorf, schauen wir, dass Qualifikation und Qualität in Österreich weiter eine Grundlage haben! – Punkt eins.

Punkt zwei: eine gute Maßnahme zur Digitalisierung mit dem Gisa-Express.

Und Punkt drei: Unsere Meister sind uns sehr viel wert. – Danke. (Beifall bei der ÖVP sowie des Abg. Lukas Hammer. – Abg. Ottenschläger: Haubner gegen Schellhorn: 3 : 0! – Abg. Schellhorn: Was? – Abg. Wöginger: Das war 3 : 0 fürn Haubner! – Abg. Schellhorn: Na geh, jetzt hörts auf! – Abg. Bogner-Strauß: Wenn nicht 4 : 0!)

14.50

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort gelangt Mag.^a Dr.ⁱⁿ Petra Oberrauner. – Bitte, Frau Abgeordnete.